

Karriere als Professorin ermöglichen

Bildung Die Hochschule unterstützt Frauen aus Osteuropa, ihre akademische Karriere fortzusetzen.

Albstadt/Sigmaringen. Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen setzt sich dafür ein, dass hochqualifizierte Frauen aus Osteuropa in Deutschland eine Karriere als Professorin verwirklichen können. Gemeinsam mit der Hochschule Reutlingen und der HTWG Konstanz unterstützt sie Frauen aus Rumänien, Ungarn, Bulgarien sowie geflüchtete Ukrainerinnen mit Coachings, Kommunikations- und Bewerbungstrainings oder der Einführung ins deutsche Hochschulsystem. Das Projekt „EAST Donau“ bringt die sie mit Mentoren zusammen – hierbei handelt es sich um Professorinnen und Professoren der beteiligten Hochschulen.

Die Hochschule wolle dem Mangel an Fachkräften und der Unterrepräsentanz von Frauen im Wissenschaftsbetrieb entgegenwirken sowie zur internationalen Diversität in Lehre und Forschung und somit zur Steigerung von Qualität in der Wissenschaft beitragen, so Bernadette Boden, Kanzlerin der Hochschule.

An Forschung mitwirken

Matthias Kimmeler ist Professor in den textilen Studiengängen der Hochschule Albstadt-Sigmaringen und betreut im Zuge von „EAST Donau“ die Ukrainerin Oksana Lunova. Die 45-Jährige hat in ihrem Heimatland bereits mehr als 20 Jahre lang als Professorin im Bereich Umweltschutz gearbeitet; seit drei Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Essen. „Ich möchte meine langjährige Erfahrung und mein technisches Fachwissen nutzen, um Studierende auszubilden und an innovativen Forschungsprojekten mitzuwirken“, sagt sie.



Oksana Lunova möchte in Deutschland Professorin werden.
Foto: privat

Kimmeler sei für sie eine große Unterstützung: „Er führt mich in den akademischen Alltag ein, hilft mir, mich im deutschen Hochschulsystem zurechtzufinden und hat mich zu relevanten Vorlesungen eingeladen.“ Eine der größten Herausforderungen für sie sei die deutsche Sprache. „Deswegen treffen wir uns mindestens alle 14 Tage online, um das aktive Sprechen zu üben“, sagt Matthias Kimmeler. „Sie sieht ihre und die Zukunft ihrer Familie in Deutschland. Sie ist unheimlich motiviert, sodass ich hoffe, dass das Projekt ihr bei der Verwirklichung ihrer Ziele helfen kann.“ An der Hochschule läuft das Projekt „EAST Donau“ noch bis Mitte des Jahres 2026 – die zweite Mentoring-Runde beginnt im Januar 2026, Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2025. Ansprechpartnerin ist Luminita Nicula: prof-mentoring@hs-albstadt.de

Ein musikalischer Brückenschlag

Stadtjubiläum Ein begeisterndes Konzert bot das Jugend-Projektorchester AlbChéry in der Festhalle Onstmettingen. Die Leistung der 80 jungen Musiker wurde mit stehenden Ovationen bedacht. *Von Horst Schweizer*

Einfach großartig, grandios, ganz toll oder eine kaum zu überbietende Leistung waren einige der positiven Reaktionen von Besuchern am Samstagabend. Anzumerken ist, dass die jungen Musiker in diesem einzigartigen Jugendprojekt am Freitag und Samstag nur dreimal rund drei Stunden gemeinsam proben konnten.

Zum vierten Mal, zuletzt 2019 in Albstadt, präsentierte sich das Jugend-Projektorchester AlbChéry, besetzt mit mehr als 80 talentierten und motivierten Nachwuchsmusikern zwischen zehn und 20 Jahren. 46 von ihnen brachte ihr musikalischer Leiter Fabrice Lelong von der Juniorharmonie der Cité des Arts Chambéry mit nach Albstadt, fast ebenso viele sind aus den Albstädter Orchestern Onstmettingen, Tailfingen und Ebingen.

Jonas Ganter vom MVO konnte unter den Besuchern auch Martin Roscher, Leiter vom Amt für Kultur, Tourismus und bürgerschaftliches Engagement, mit Ehefrau und Uli Metzger als ehrenamtlichen Stellvertreter von Oberbürgermeister Roland Tralmer begrüßen. Ganter sprach von einem besonderen Konzert und einem musikalischen Brückenschlag. Die jungen Musiker beider Städte könnten sich auch ohne große Worte verständigen, sie würden mit dem Konzert nach einem gemeinsamen Unternehmen streben.

Uli Metzger erinnerte in seinem Grußwort an die Premiere von AlbChéry im Jahr 2017 in Onstmettingen, welche inzwischen zum Aushängeschild der Städtepartnerschaft zwischen Albstadt und Chambéry geworden ist. Es sei dem engagierten und zupackenden Jugendteam des Musikvereins Onstmettingen (MVO) um den federführenden Organisator Jonas Ganter zu



Das Konzert von AlbChéry in der Onstmettinger Festhalle zum 50-jährigen Jubiläum der Stadt Albstadt wurde bejubelt. Foto: Horst Schweizer

verdanken, dass dieses Kooperationsprojekt in Albstadt wieder stattfinden könne.

Von Ratatouille bis Geheimagent

Den anerkennenden Worten folgte ein einzigartiger zweistündiger Konzertabend. Wie schön, wie mitreißend, wie begeisternd kann Musik junger Menschen sein, dessen Funke sich gleich mit dem tollen Auftakt „Happy“, arrangiert von Michael Sweeney, auf das bestens gelaunte und mit klatschende Publikum übertrug. Durch das Programm führte charmant Moderatorin Margret Stumpfegger aus Grenoble. Sie fungierte als Dolmetscherin während des Aufenthaltes der französischen Gäste.

Musikdirektor Sebastian Rathmann und sein Pendant Fabrice Lelong, die sich im Dirigat abwechselten, hatten ein Programm zusammengestellt, welches perfekt auf die Jugendlichen zuge-

schnitten war. Welche Leistungen der große Klangkörper vereinte, wurde mit „Selections from Ratatouille“ mit den schönsten Melodien ebenso aufgezeigt wie bei der Reise nach Schottland mit „By Loch an Mountain“ als klanggewaltiges Stück.

007 – wer kennt ihn nicht? In einem tollen Medley wurden sechs Jahrzehnte Filmgeschichte von James Bond mit dramatischen Agentenklängen präsentiert. Vor der Pause folgten noch „Condam“ von Jan van der Roost und „Cumberland Cross“ von Carl Strommen.

Rhythmische Energie und klangliche Vielfalt brachte „SIFR“, dessen Titel aus dem Arabischen stammt. Die Vielseitigkeit stellte das Ensemble mit „Little Suite for Band“ unter Beweis, bevor die Leistung mit „A Morricone Portrait“ bis zu dramatischen Westernklängen als einem der Konzerthöhepunkte nochmals geste-

igert wurde. Kräftig mitgeklatscht wurde wieder zu „Funkytown“ mit seinen groovigen Rhythmen, mit „Rolling in the Deep“ schloss sich ein perfekter Abschluss an. Minutenlang Applaus und stehende Ovationen waren anerkennender Lohn für ein begeisterndes Konzert.

Die 80 Musiker bedankten sich auf ihre Art mit dem bekannten „Mambo No. 5“. Ste-

4

Mal waren die Nachwuchsmusiker aus dem französischen Chambéry nun schon in Albstadt und haben gemeinsam mit Jugendorchestermittgliedern aus Tailfingen, Ebingen und Onstmettingen musiziert.

phanie Raschke und Klaus-Peter Krämer vom Arbeitskreis Chambéry gingen im Grußwort auf die Freundschaft zwischen beiden Städten ein. Mit dem Hauptziel, junge Menschen mit einzu-beziehen, sie zu Berufspraktika einzuladen oder für den Schüleraustausch zu begeistern. Sie verrieten, dass im Herbst in Onstmettingen ein gemeinsames Fußballturnier stattfinden werde.

„Ich bin sehr glücklich, dass ich mit 46 jungen Menschen hier sein darf“, meinte Dirigent Fabrice Lelong. Für ihn sei es das dritte Mal, diese nach Albstadt zu bringen. „Wir musizieren im Gleichklang der Gefühle, obwohl wir unterschiedliche Sprachen sprechen“. Er dankte für die Gastfreundschaft, für die Unterbringung bei den Gastfamilien und Bettina Leichtle, Leiterin der Geschäftsstelle Städtepartnerschaft beim Kulturamt als „unumstößlichen Pfeiler“ der Partnerschaft.

Firmen gegen Cyber-Attacken schützen

Wirtschaft Das Albstädter Unternehmen CompData lädt zum „IT-Security Day“ ein.

Albstadt. Anfang April trafen sich rund 80 IT-Security-Experten aus dem gesamten Bundesgebiet zum diesjährigen „Compass Cyber Security Community“-Treffen (CCSC) auf dem Bold-Campus im Taunus. Mit fünf Kollegen war die CompData Computer GmbH aus Albstadt vertreten.

Die Veranstaltung bot einen intensiven praxisnahen Austausch innerhalb des Compass-Netzwerks und mit führenden Herstellern wie Cisco, Sophos, Fortinet, Trend Micro und Enginsight, die ihre aktuellen Technologien präsentierten. „Ein Highlight war die eindrucksvolle Inszenierung einer Hacker-Attacke, die die Bedeutung von Sicherheitsbewusstsein und frühzeitiger Prävention deutlich gemacht hat“, berichtet Reiner Veit, geschäftsführender Gesellschafter der CompData. „Gerade die kontinuierliche Überwachung des Netzwerkverkehrs ist essenziell, um



Rund 80 IT-Security-Experten aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich zum diesjährigen Compass Cyber Security Community Treffen (CCSC). Mit fünf Kollegen war die CompData Computer GmbH aus Albstadt aktiv vertreten. Foto: Johanna Schelp

Anomalien und verdächtige Datenverbindungen frühzeitig zu erkennen.“

CompData ist Mitglied im Deutschen „Incident Response Team“ (DIRT), das von der Compass-

Gruppe ins Leben gerufen wurde. Dieses Kompetenznetzwerk stellt über 50 BSI-zertifizierte (BSI: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) Vorfälle-Experten sowie mehr als 1000 Security-Spe-

zialisten bereit, um bei IT-Sicherheitsvorfällen schnell, effektiv und flächendeckend unterstützen zu können.

Am Donnerstag, 22. Mai, lädt die CompData Computer GmbH

zum dritten „CompData IT-Security Day“ – erstmals in der neuen Location UDM80 in Albstadt-Ebingen. Die praxisorientierte Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die sich über aktuelle Cyber-Bedrohungen, Notfallstrategien und IT-Sicherheitslösungen informieren möchten. Ein besonderes Highlight ist der Erfahrungsbericht eines betroffenen Unternehmens, das einen Cyberangriff durchlebt hat.

In Fachvorträgen informieren renommierte IT-Sicherheitsexperten sowie die Cybercrime-Abteilung K5 der Kriminalpolizeiabteilung Esslingen über Bedrohungsszenarien, Ransomware-Taktiken und den wachsenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Cyberabwehr.

Anmeldung unter: <https://www.compdata.de/aktuelles/events-detail/it-security-day-2025-ih-event-fuer-it-sicherheit>. swp

Verwaltungsausschuss tagt am 8. Mai

Albstadt. Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses findet am Donnerstag, 8. Mai, ab 17.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses Albstadt statt. Auf der Agenda stehen Bekanntgaben und Sonstiges. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Truchelfingen. Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Donnerstag, 8. Mai, um 14.30 Uhr zum Seniorenachmittag ins Gemeindehaus ein. Zu Gast ist das Salonorchester Albstadt.

Reifen Bergler wandern vom Bibertal auf den Reiat

Ebingen. Eine abwechslungsreiche Wanderung im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet „vom Bibertal auf den Reiat“ unternehmen die Reifen Bergler des DAV Ebingen am 14. Mai. Anmeldungen bei Gerhard Stierle: mug.stierle@t-online.de

Infoveranstaltung: Wohnen in der City

Ebingen. In der Festhalle findet am heutigen 7. Mai eine Infoveranstaltung zum Thema „Wohnen in der City“ statt. Wie kann man grüner und mobiler leben und mit Qualität planen und entwickeln? Darum geht es in den Vorträgen.

Ein Ausflug, der zum Nachdenken anregt

Onstmettingen. Mit 43 Teilnehmern besuchte Ende April die Ortsgruppe Onstmettingen des Schwäbischen Albvereins unter Führung von Roland Stopper den Gasometer in Pforzheim mit dem neuen 360-Grad-Panorama „Amazonien“ von Yadegar Asisi. Auch Mitglieder der Ortsgruppen Ebingen und Tailfingen hatten sich der Ausfahrt angeschlossen. In einem Vortrag erfahren die Besucherinnen und Besucher viel Wissenswertes über die Entstehung des Panoramas und die großartige Natur des Amazonasgebietes. Die globalen Probleme der Abholzung des Regenwaldes regte zum Nachdenken an.



Die Ausfahrt führte in den Gasometer in Pforzheim. Foto: Roland Stopper

Gottesdienste Konfirmanden und Konfirmandinnen

Onstmettingen. Der Abendmahlsgottesdienst findet am Samstag, 24. Mai, um 18 Uhr in der Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche statt. Der Festgottesdienst zur Konfirmation am Sonntag, 25. Mai, um 10 Uhr in der Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind in diesem Jahr: Nela Bauer, Sophie Biewald, Nico Diebold, Pauline Gerold, Lukas Kiarka, Moritz Lang, Leonie Monticciolo, Enisa Roller, John Steidle, Mia Thoma und Daniel Walczak.